

Nord - Süd - Schulprojekt 2019

Create a Climate for Peace!

Unser einmonatiges Incoming-Schulprojekt ist ein Freiwilligenprojekt in Kooperation mit SCI-Zweigen und Partnern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Nahost. Es findet **vom 10. September bis zum 9. Oktober 2019** in Köln statt. In diesem Jahr setzen sich Freiwillige aus Kenia, Kambodscha, Indonesien, Indien, Malawi, Mexiko, Nigeria, Sri Lanka, Südafrika, Tansania und Deutschland gemeinsam unter dem Motto **„Create a Climate for Peace!“** mit dem Klimawandel, den Zusammenhängen von Klima und Frieden, globalen Herausforderungen und dem Umgang damit sowie Handlungsmöglichkeiten auf individueller und politischer Ebene auseinander. Dabei soll auch das Engagement der Schüler*innen bei den *Fridays for Future* Demonstrationen eingebunden werden.

Was passiert im Projekt?

Das Projekt besteht aus einem zehntägigen Training mit anschließenden Schulbesuchen im Köln-Bonner Raum. In den Schulen führen die Freiwilligen mehrstündige Workshops mit den Schüler*innen durch, die sie in der Trainingsphase selbst entwickelt haben.

Die **Trainingsphase (10. – 21. Sept.)** dient der Orientierung, dem gegenseitigen Kennenlernen und der Einarbeitung in das Thema. In dieser Zeit begleiten **zwei Campleiter*innen** gruppendynamische Prozesse und sind für den organisatorischen Rahmen verantwortlich. Die inhaltliche Ausgestaltung des Trainings wird von zwei **Trainer*innen** umgesetzt. In der Trainingsphase kümmern sich ein bis zwei **Hauswirtschaftler*innen** um das leibliche Wohl der Gruppe. Zum Ende der Trainingsphase reisen Trainer*innen und Hauswirtschaftler*innen ab.

Gegen Ende des Trainings entwickeln die Freiwilligen in kleinen Gruppen eigene Workshops, die während der **Schulbesuchsphase in Köln (22. Sept. – 9. Okt.)** an verschiedenen Partnerschulen im Kölner/Bonner Raum mit Schüler*innen zwischen 15 und 19 Jahren durchgeführt werden. Neben der Mitarbeit in einer der Kleingruppen besteht die Aufgabe der Campleiter*innen dann mehr in der (Mit-) Organisation des Alltags sowie Freizeitaktivitäten, bei denen ihr aber auch von Freiwilligen vor Ort unterstützt werdet. Den Abschluss des Projekts bilden eine Projektauswertung, die von den Campleiter*innen durchgeführt wird, und der gemeinsame Abschied.

Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung sind **1-2 Skype-Gespräche** sowie ein **gemeinsames Vorbereitungstreffen** mit den Campleiter*innen, Trainer*innen, Hauswirtschaftler*innen, Projektkoordinatorin und evtl. lokale Unterstützer*innen geplant, welches vor dem Projektbeginn stattfinden wird (im August oder spätestens Anfang September).

Worum geht es inhaltlich?

Bisher stehen „nur“ das Thema und die grobe inhaltliche Ausrichtung fest. Es gibt also viele Gestaltungsmöglichkeiten! Zum inhaltlichen Rahmen hier ein Auszug aus der Projektbeschreibung:

Anschließend an die [Klima-Kampagne des internationalen SCI](#) und den aktuellen Fridays for Future Demonstrationen diskutieren die Freiwilligen aus 10 verschiedenen Ländern des Globalen Südens und aus Deutschland mit Schüler*innen in Köln/Bonn über den Klimawandel. Was können wir tun und verändern, um Umwelt und Klima zu schützen und somit die Basis für Frieden zu schaffen? Wie beeinflusst unser Konsum das Klima? Wie können wir unseren ökologischen Fußabdruck an CO₂-Emissionen verringern? Und was ist eigentlich Kli-

ma(un)gerechtigkeit? Diese und weitere Fragen werden im Mittelpunkt des Projektes stehen und aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden.

Wie kannst du uns unterstützen?

- als **Campleiter*in (9. September – 9. Oktober)**
 - > Du begleitest zusammen mit einer* einem zweiten Campleiter*in die internationale Gruppe während des gesamten Projekts, unterstützt den gruppendynamischen Prozess und bist Ansprechperson für organisatorische Fragen. Dabei erwartet niemand von dir, dass du einen Monat lang „Gruppenanimateur*in“ bist, sondern die Gruppe zur Selbstorganisation anleitest. Gleichzeitig nimmst du am Training teil und wirst gemeinsam mit deiner Kleingruppe Workshops an Schulen durchführen.
 - > Für einen netten Projektstart und genug Vorbereitungszeit vor Ort reisen du, dein*e Co-Campleiter*in und das Team bereits am 9. September im Projekt an.
 - > Dein Profil: Du hast idealerweise eine Campleitungsausbildung gemacht oder bereits Erfahrungen in der Arbeit mit (internationalen) Gruppen gesammelt. Du kennst Methoden zur Begleitung von gruppendynamischen Prozessen oder hast Lust dich darin einzuarbeiten. Du sprichst so gut Englisch, dass du dir zutraust mit einer internationalen Gruppe zu leben und zu arbeiten sowie aktiv am inhaltlichen Training teilzunehmen. Vor allem hast du aber Lust auf die Arbeit mit einer internationalen Gruppe und dieses spannende Projekt.
 - > In Absprache mit deiner Hochschule kannst du dir die Campleitung auch als Praktikum anrechnen lassen.
- als **Trainer*in (10. – 21. September)**
 - > Eine Beschreibung findest du [hier](#).
- als **Hauswirtschafter*in** in der Trainingsphase **(9. - 21. September)**
 - > Du kochst gerne, hast Rezeptideen und behältst den Überblick über die Einkaufsliste und den Kühlschrank. Du hast schon mal für größere Gruppen gekocht oder große Lust, das mal auszuprobieren. Du hast die Aufgaben im Haushalt im Blick und verteilst die anfallenden Aufgaben an die gesamte Gruppe.
 - > Für einen netten Projektstart und genug Vorbereitungszeit vor Ort reisen du und das Team bereits am 9. September im Projekt an.
- als **Teilnehmer*in** nimmst du am gesamten Projekt teil **(10. September - 9. Oktober)**
 - > Du bringst dich aktiv ins Training, die Vorbereitung und Durchführung der Schulworkshops ein, verfügst über ausreichende Englischkenntnisse und bringst große Offenheit für das Leben in einer internationalen Gruppe mit.
 - > Die Teilnahmegebühr für das Schulprojekt beträgt für Freiwillige aus Deutschland 110,00 €. Die Gebühr deckt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Materialien sowie lokale Fahrtkosten. Der SCI stellt zum Abschluss des Projekts eine Teilnahmebescheinigung aus.

Hast du Lust bei diesem spannenden Projekt dabei zu sein? Dann melde dich so bald wie möglich bei Laura: schulprojekt@sci-d.de.